

SOLIDARISCHES STREAMING

Damit wir alle gut durch diesen Winter kommen, kannst Du auch online einen wichtigen Beitrag leisten, um Energie zu sparen: Solidarisches Streaming.

Energie sparen beim Streamen, bringt das denn wirklich etwas?

Ja, und zwar mehr, als Du wahrscheinlich denkst! So hat beispielsweise alleine das Streaming des Mega-Hits «Despacito» in einem Jahr weltweit genauso viel Strom verbraucht, wie die Länder Tschad, Guinea-Bissau, Somalia, Sierra Leone und die Zentralafrikanische Republik zusammen. Fest steht: Streaming ist einer der grössten digitalen Energiefresser. Aber die gute Nachricht ist: Wir alle können den Verbrauch reduzieren, wenn wir ein paar einfache Regeln beachten. Hier zeigen wir Dir, mit welchen Tipps und Tricks auch Du beim Energiesparen helfen kannst!

Weniger ist mehr

Bitte achte beim Video-Streamen auf die passende Bild-Qualität. Nicht jedes Video muss auch in höchster Auflösung abgespielt werden. Und oft ist der Unterschied auf den ersten Blick kaum zu erkennen. Deshalb: Runter mit der Auflösung! Die positiven auf den Energieverbrauch sind enorm. Denn weniger Daten bedeuten auch weniger Strom, der verbraucht wird.

Wenn Du die Auflösung von HD auf 720p reduzierst, verringert sich der Energieverbrauch im Durchschnitt bereits um über die Hälfte. Bei einer Reduktion auf 480p werden sogar mehr als zwei Drittel eingespart.

Weitere Tipps zum Energiesparen

- Je grösser der Bildschirm, desto höher auch der Stromverbrauch. Wenn Du zum Streamen beispielsweise Dein Tablett oder Dein Smartphone, anstatt eines grossen Bildschirms verwendest, senkt das den Energieverbrauch auf rund einen Zehntel. Weiter solltest Du darauf achten, Tabs und Fenster in Deinem Webbrowser zu schliessen, wenn sie gerade nicht gebraucht werden.
- Viele nutzen auch Video-Plattformen wie YouTube zum Musikhören. Dabei verursacht das Herunterladen von Audiodateien nur einen Bruchteil des Datenvolumens von Videos. Nutze zum Musikhören daher besser Musikstreaming-Dienste.
- Anstatt Musik jedes Mal neu zu streamen, solltest Du diese herunterladen und lokal speichern. Auf den Streaming- und Video-Plattformen solltest Du darauf achten, dass die Autoplay-Funktion ausgeschaltet ist. So werden nur die Videos heruntergeladen, die Du Dir auch wirklich ansiehst.

Die Swico Initiative Solidarisches Streaming

In der angespannten Situation am Energiemarkt ist auch die «digitale Schweiz» gefordert, hohe Kosten und eine Strommangellage zu vermeiden. In der gemeinsamen Verantwortung, die der Digitalverband Swico und seine Mitglieder fühlen, tragen wir deshalb die Initiative «Sustainable Streaming». Gemeinsam mit den entsprechenden Anbietern wollen wir die Schweizer Konsument*innen in diesem Winter für einen bewussteren Umgang mit digitalen Unterhaltungsdienstleistungen gewinnen.